

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

75 (16.3.1895) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 75. Erstes Blatt.

Samstag den 16. März

(Folgt ein zweites Blatt.) 1895.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 25308. Die Bekämpfung des Bettels und der Landstreicherei betreffend.

Die Bürgermeister des Landbezirks werden beauftragt, soweit Naturalverpflegung an bedürftige Durchreisende durch die Gemeinde verabfolgt wurde, das unten folgende Formular A durch Eintragung der im Jahr 1894 verabreichten Unterstützung, soweit aber Unterstützung durch einen Verein erfolgte, das Formular B durch Eintragung der bezüglichen Zahlen für das Jahr 1894 auszufüllen und binnen 8 Tagen einzusenden.

Formular A.

Unterstützung durch die Gemeindebehörde 1894.

O. B.	Namen der Gemeinde	Im Jahre 1894 wurden unterstützt durch			Gesamtzahl der Unterstützten.	Arbeit wurde nachgewiesen an	Ausgabe	
		Mittagessen	Nachessen	Beherbergung			M	ℳ

Formular B.

Unterstützung durch Vereine gegen Bettel 1894.

O. B.	Namen des Vereins	Jahr der Gründung	Zahl der Mitglieder	Es wurden unterstützt durch	Zahl der Unterstützten	Einnahmen				Ausgaben	Es wurde Arbeit nachgewiesen			
			1894		1894	Beiträge der Mitglieder	Beiträge der Gemeinden	sonstige	zusammen	für Verpflegung	für Beherbergung	sonstige	im Ganzen	1894

Karlsruhe, den 12. März 1895.

Großh. Bezirksamt.
von Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 25677. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das Großh. Bezirksamt Rastatt mit Verfügung vom 9. März 1895 Nr. 8857 wegen stärkeren Auftretens der Maul- und Klauenseuche im Amtsbezirk Rastatt und den benachbarten Bezirken auf Grund des §. 20 des Reichsseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und des §. 328 R. St. G. B. angeordnet hat, was folgt:

- Die Abhaltung von Viehmärkten im Bezirk Rastatt wird bis auf Weiteres verboten.
- Die von Händlern oder Metzgern zum Zweck des Verkaufs als lebende Waare aufgestellten oder sonstwie feilgebotenen Viehstücke werden einer besonderen veterinärpolizeilichen Aufsicht unterstellt. Das Feilbieten und der Verkauf der Thiere ist so lange untersagt, bis durch bezirksärztliche Bescheinigung der Nachweis der vollkommenen Unverdorbenheit der Thiere erbracht ist.

Zu diesem Zweck haben sowohl der Händler als die Besitzer von Gast- oder Privatställen, in welchen Vieh von Händlern eingestellt wird, und zwar spätestens im Verlaufe von 12 Stunden, der Ortspolizeibehörde Anzeige der Einstellung zu erstatten. Ueber die erfolgte Anzeige ist von der Ortspolizeibehörde eine Bescheinigung auszustellen.

Die Ortspolizeibehörde hat so'ort nach erfolgter Anzeige den Fleischbeschauer mit der Besichtigung der Thiere zu beauftragen.

Im Falle des Seuchenverdachts oder Ausbruchs ist alsbald der Großh. Bezirksarzt zu berufen. Andernfalls wird dem letzteren schriftlich durch die Ortspolizeibehörde von dem Tage der Einstellung der Thiere Mittheilung gemacht.

Am fünften Tage nach erfolgter Einstellung hat der Bezirksarzt die Thiere zu untersuchen und, falls dieselben vollkommen verdachtsfrei sind, das Gesundheitszeugniß auszustellen.

Karlsruhe, den 14. März 1895.

Großh. Bezirksamt.
von Bodman.

21.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Georg-Elisabethen-Stiftung betreffend.

Aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Baden sind für die Zeit vom 23. April 1894/95 fünf Eheaussteuerpreise mit je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 Pf. an verwaiste arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1820 im Anzeigebblatt für den damaligen Großh. Kreis v. J. 1820 soll diese Stiftung für verwaiste oder vaterlose arme Töchter von öffentlichen Dienern oder sonstigen Angehörigen markgräflich Badenscher Orte katholischen Bekenntnisses verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Untertanen oder Diener verheirathen und über einen ehrbaren und untadelhaften, auch arbeitssamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgenuß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter Rastatt, Wahlberg und Eberstein nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechslung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei.

Auch soll zwischen f. g. Diener-Weibern und andern eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisvertheilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämmtliche anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

A. Aus dem vormaligen Oberamte Nastatt:

1. Au a. Rh., 2. Bietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Bidesheim und Würmersheim, 4. Elchesheim, 5. Haueneberstein, 6. Ruppenheim mit den Filialen Oberndorf und Raunenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Försch, 8. Oberweiler mit dem Filial Niederweiler, 9. Dettigheim, 10. Nastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothensfeld mit den Filialen Bischweiler, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Waldprechtsweyer.

B. Aus dem vormaligen Oberamte Mahlberg:

1. Friesenheim mit dem Filiale Hellsingenzell, 2. Ichenheim mit dem Filiale Dundenheim, 3. Rippenheim mit Rippenheimweiler, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Mahlberg, 6. Oberschöpfheim, 7. Oberweiler, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

C. Aus dem vormaligen Oberamte Oberstein:

1. Forbach mit den Filialen Vermerzbach und Gausbach, 2. Freiselsheim mit dem Filiale Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirke Gernsbach die Filiale Hilpertsau, Hörden, Lautenbach und Obertsroth, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Seelbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reichenthal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stifterischen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in zweiter Reihe — auch kathol. Waisen aus den übrigen Baden-Baden'schen Städten und Landorten zum Stiftungsgenusse berufen. Diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen“ sind und aus den concurrirenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe des Heimathsortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntniß, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Wittstellerin einzureichen, wozu die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verleihungsgesuche sammt Beilagen innerhalb weiteren 14 Tagen dem Großh. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe, den 5. März 1895.

Großh. Verwaltungshof.

G. v. Stoesser.

21.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Maria Victoria-Stiftung, dem sog. altbadischen Fond, betreffend.

Aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria, dem sog. altbadischen Fond in Baden, sind gemäß der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 14. Juni 1833 (Regierungsblatt von 1833 S. 148) vier Eheaussteuerpreise von je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 P für den 23. April 1894/95 an tugendhafte arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus Städten oder Landgemeinden der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach den Bestimmungen in der Stiftungsurkunde vom 15. September 1778 sollen diese Aussteuerpreise Mädchen zu Theil werden, welche sich in der Gottesfurcht und im Gehorsam gegen ihre Eltern und Vorgesetzten, in den Sitten und in der Arbeitsamkeit vor anderen auszeichnen. Dabei sollen unter sonst gleichen Verhältnissen diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche durch vier, fünf oder mehr Jahre in dem nämlichen Dienste gestanden sind und Zeugnisse über fromme und treue Aufführung vorlegen.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 4 Wochen unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntniß, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistungen bei dem Armenrathe des Heimathsortes einzureichen, welcher die eingekommenen Verleihungsgesuche innerhalb weiteren 14 Tagen mit seinem Antrage Großh. Bezirksamte vorlegen und sich dabei auch über die Vermögensverhältnisse der Bewerberinnen äußern wird.

Karlsruhe, den 5. März 1895.

Großh. Verwaltungshof.

G. v. Stoesser.

21.

Bekanntmachung.

Die Verwendung der Erträgnisse aus dem August Georg-Armen-Apothekensond betreffend.

Nach höchster Entschliebung aus Großh. Staatsministerium vom 3. Februar 1875 Nr. 213 sind die Erträgnisse des Armen-Apothekensonds in Baden nach Abzug der Lasten und Verwaltungskosten dazu zu verwenden, um für arme kranke Personen aus den anspruchsberechtigten Landorten der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden und zwar nach dem Willen des Stifters ohne Unterschied des Bekenntnisses die Kosten der Aufnahme in das Armenbad zu Baden zu bestreiten oder zur Bestreitung solcher Kosten Beiträge zu leisten. Nebstdem dürfen daraus auch Unterstüßungen anderer Art zum Zwecke der Verpflegung armer Kranker der oben bezeichneten Orte gewährt werden.

Gesuche um Berücksichtigung bei Vertheilung der Stiftungserträgnisse für das Jahr 1895 sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe der Heimathsorte unter Anschluß eines ärztlichen Krankheitszeugnisses einzureichen.

Nach Umfluß dieser Frist hat der Armenrath sämmtliche Bewerbungen mit seiner Aeußerung hinsichtlich der Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit der einzelnen Wittsteller dem vorgeordneten Bezirksamte vorzulegen.

Karlsruhe, den 5. März 1895.

Großh. Verwaltungshof.

G. v. Stoesser.

Großh. Landw. Winterschule Angustenberg.

21. Die öffentliche Schlußprüfung findet am **Donnerstag den 21. März d. J., Vormittags von 9—12 Uhr,** statt. Wir laden hiermit die Vertreter der Behörden, des Kreises und der Gemeinden, sowie die Eltern und Anverwandten der Schüler, die Landwirthe und alle, welche sich für unsere Anstalt interessieren, höflichst ein.

Der Vorstand.

Aufforderung.

Rudolf Willstätter von hier ist am Nachlasse seines hier verstorbenen Vaters Abraham Willstätter, Hauptlehrer a. D., betheiligigt und wird hiermit aufgefordert, zum Zweck des Bezugs bei der Verlassenschaftsverhandlung **innerhalb 6 Wochen** hierber Nachricht zu geben.

Karlsruhe, den 5. März 1895.
Großh. Notar Beck.

Bauplatz-Versteigerung.

21. **Wittwoch den 20. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr, werden auf der Kamlei der Großh. Domänenverwaltung Karlsruhe von der Adersgawann Schlüsselau, Kammergut Gottesau, längs der Ostgrenze der Morgenstraße, 7 Baupläze nebst zugehörigem Straßengelände im Flächeninhalt von zusammen ca. 84,37 a zuerst einzeln und dann auf Verlangen gruppenweise öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Karlsruhe, den 11. März 1895.
Großh. Domänenverwaltung.
Kreuz.

Versteigerung.

Nächsten **Wittwoch den 20. März d. J.,** Vormittags 9 Uhr, werden in der hiesigen

Verein für jüd. Geschichte und Literatur.
Montag den 18. März, Abends 8 1/2 Uhr,
im grossen Rathhaussaale
Vortrag des Herrn Dr. G. Karpeles von Berlin:
„Ueber den Antheil der Juden an der Kultur der Menschheit.“

Die Vorträge sind für Jedermann zugänglich. Für Vereinsmitglieder nebst vier Familienangehörigen freier Eintritt (Jahresbeitrag 3 M.). Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 1 M. an der Kasse. An unselbstständige junge Kaufleute und Böglinge der Oberklassen hiesiger Anstalten werden Freikarten Stefaniensstraße 9, parterre (täglich von 12—2 Uhr), abgegeben.

Garnisonbäckerei Roggenmehl, Feinmehl, Fein-
abfälle und altes Metall sowie Holz öffentlich
metzbielend versteigert.

Proviantamt Karlsruhe.

Bruteier

von nachverzeichnetem Rassegefügel werden abge-
geben:

helle Brahma, gelbe und rebbuhfarbige Cochin,
Plymouth-Rock, gefaltete Yokohama, schwarze
glattb. Kangshan u. Silber-Whandottes à 40 Pfg.;
Silber- und Goldphönix, blaue Andalusier,
Hamburger Silberack, Hamburger Silber- und
Goldpferkel, gelbe Cochin-Bantam, schwarze
Holländer, schwarze Spanier und schwarze
Minorfa à 30 Pfg.; rebbuhfarbige, schwarze
und weiße Italiener, Gold-Bantam, schwarze
Bantam, gold- und silberhalbige Kampfbantam
à 20 Pfg.; broncefarb. und weiße Truthühner
à 40 Pfg.; Aplesbury, Beding-, Rouen- und
Bismarck-Enten à 25 Pfg.; Pommer'sche und
Toulouser-Gänse à 50 Pfg.

Verkauft gegen Nachnahme. Verpackung bis zu
12 Stück 50 Pfg.

Karlsruhe, den 14. März 1895.

Stadtgarten-Verwaltung.

81. Ried.

Beiertheim.

Fahrrad- u. Ladenwaarenversteigerung.

Die am 4. d. M. begonnene Versteigerung aus
dem Nachlasse des Kaufmanns Bernhard
Fischer II. dahier wird am

Montag den 18. März 1895,

Vormittags 8 1/2 Uhr, in dessen Behausung, Bürger-
straße 45, fortgesetzt.

Es kommt zum Ausgibt:

Holzschuhe, Ladenwaaren, Gewürze, Bänder,
Nähsaden, Näh- und Stricknadeln, eine große
Partie leere Kisten und Ständer, 2 Sade Korke
und Propfer, Flaschen, Feld- und Handgeschirr,
70 Liter Wein, 100 Liter Branntwein, 84 Liter
Essig, 1 Krautstand mit Kraut, Faglager und
1 Dvalfaß.

Beiertheim, den 12. März 1895.

Bürgermeisteramt.

Chr. Braun.

F. Weber.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 15 ist im 2. Stock des
Seitenbaues eine Wohnung, bestehend aus 2 Zim-
mern, Küche und Zugehör, zu vermieten. Näheres
im Kontor, Querbau.

— 32. Bahnhofsstraße 26 ist der 2. Stock von
3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Mansarde und
Zugehör per Aprilquartal zu vermieten. Zu er-
fragen bei H. Wolf im Kontor daselbst, Hof-
— Bernhardtstraße 8 ist im 4. Stock eine
Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zuges-
hör per 23. April l. J. zu vermieten; ebenso ist
Bernhardtstraße 5 im 2. Stock eine Wohnung von
4 Zimmern und Küche nebst Zugehör per 23. April
l. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst,
parterre.

— 33. Bernhardtstraße 9 ist im 3. Stock eine
schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Bades-
zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. April
zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder
Wilhelmstraße 84 im Laden.

— 22. Durlacherstraße 9, zunächst der Kaiser-
straße, ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Woh-
nung mit Glasabschluss versehen, bestehend aus
2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Speicher
auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— 21. Fasanenstraße 17 (Fasanenplatz) ist
eine schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmern,
Alkov, großer Küche, Glasabschluss zc. auf 23. April
zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

— Friedenstraße 24 ist im 3. Stock eine
Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche,
Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten.
Näheres parterre.

— Gottesauerstraße 2 (Neubau) ist im
3. Stock eine elegante Wohnung von 4 Zimmern
nebst Zugehör sogleich oder auf 23. April zu ver-
mieten. Näheres parterre.

— Gottesauerstraße 7 ist im 5. Stock eine
schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche
und Keller, billig zu vermieten. Näheres parterre
im Laden.

— 32. Kaiser-Allee, in ruhigem Privatbaue,
ist eine freundliche Parterrewohnung von 4 Zim-
mern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. April
zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 138 im
3. Stock. Ebenfalls ist eine Werkstätte zu ver-
mieten.

— 33. Kaiserstraße 122 ist im 2. Stock eine
freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu-
gehör, so wie eine heizbare Mansarde auf 23. April
zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock (Glas-
abschluss).

— 32. Kapellenstraße 58 ist im 2. Stock eine
schöne Wohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern,
Küche, Keller sammt Zugehör, auf 1. oder 23. April
billig zu vermieten. Näheres parterre.

— 10.4. Körnerstraße (Weißstadt) ist in
besserem Hause, zwei Treppen hoch, eine schöne
Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas zc.
zum Preis von Mk. 500.— auf 23. April zu ver-
mieten. Näheres Kaiserstraße 94 im Cigarrenladen.

— Körnerstraße 7 ist auf 23. April der
2. Stock von 4 schönen Zimmern und Balkon,
Küche und Zugehör zu vermieten. Einzusehen von
11 Uhr an. Das Nähere Adlerstraße 5.

— Ludwig-Wilhelmstraße 8 ist im
2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, Küche, Erker und reichlichem Zugehör,
auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im
1. Stock.

— 32. Luifenstraße 25 ist der 2. Stock, be-
stehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Man-
sarde, Antheil an der Waschküche und dem Garten,
auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen eben-
daselbst.

— Rudolfstraße 16, nächst dem Durlacher-
thor, sind Wohnungen von je 3 Zimmern sammt
Zugehör per sofort oder später zu vermieten.
Näheres daselbst im 2. Stock.

— 33. Rüppurrerstraße 92a ist eine sehr schöne
Wohnung von 3 Zimmern (ohne Vis-à-vis), großer
Küche und allem üblichen Zugehör billig auf
23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Scheffelstraße 70 (nächst der Kriegs-
straße) ist der untere Stock, bestehend in einer
Wohnung von 3 Zimmern, Alkov nebst üblichem
Zugehör, auf 23. April an eine kleine, ruhige
Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Balb-
straße 13, eine Treppe hoch.

gehört, so wie eine heizbare Mansarde auf 23. April
zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock (Glas-
abschluss).

— 32. Kapellenstraße 58 ist im 2. Stock eine
schöne Wohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern,
Küche, Keller sammt Zugehör, auf 1. oder 23. April
billig zu vermieten. Näheres parterre.

— 10.4. Körnerstraße (Weißstadt) ist in
besserem Hause, zwei Treppen hoch, eine schöne
Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas zc.
zum Preis von Mk. 500.— auf 23. April zu ver-
mieten. Näheres Kaiserstraße 94 im Cigarrenladen.

— Körnerstraße 7 ist auf 23. April der
2. Stock von 4 schönen Zimmern und Balkon,
Küche und Zugehör zu vermieten. Einzusehen von
11 Uhr an. Das Nähere Adlerstraße 5.

— Ludwig-Wilhelmstraße 8 ist im
2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, Küche, Erker und reichlichem Zugehör,
auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im
1. Stock.

— 32. Luifenstraße 25 ist der 2. Stock, be-
stehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Man-
sarde, Antheil an der Waschküche und dem Garten,
auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen eben-
daselbst.

— Rudolfstraße 16, nächst dem Durlacher-
thor, sind Wohnungen von je 3 Zimmern sammt
Zugehör per sofort oder später zu vermieten.
Näheres daselbst im 2. Stock.

— 33. Rüppurrerstraße 92a ist eine sehr schöne
Wohnung von 3 Zimmern (ohne Vis-à-vis), großer
Küche und allem üblichen Zugehör billig auf
23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Scheffelstraße 70 (nächst der Kriegs-
straße) ist der untere Stock, bestehend in einer
Wohnung von 3 Zimmern, Alkov nebst üblichem
Zugehör, auf 23. April an eine kleine, ruhige
Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Balb-
straße 13, eine Treppe hoch.

— Schillerstraße 6 ist eine Mansarden-
wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. April
zu vermieten. Näheres Hirschstraße 40 im Kontor
im Hofe rechts.

— 22. Schützenstraße 13 ist im 2. Stock eine
schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon)
und allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst.

— Steinstraße 29 (Liedelplatz), 2 Treppen hoch,
ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Alkov,
Küche, Keller und Mansarde per sofort oder 23. April
zu vermieten. Näheres im Comptoir.

— 33. Uhlhornstraße 6 ist im 2. Stock auf
23. April oder früher eine schöne Wohnung von
5 Zimmern mit Balkon, eingerichteten Badzim-
mern, Küche, Kammern, Keller und Garten preis-
würdig zu vermieten. Näheres beim Vetheer.

— 21. Uhlhornstraße 28 ist im 3. Stock eine
Wohnung von 3 Zimmern mit oder ohne Mansarde
und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres
parterre.

— 33. Wilhelmstraße 84 ist im 2. Stock eine
schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten.
Näheres daselbst im Laden.

— Winterstraße 47 sind der 1. und 4. Stock,
bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und reichlichem
Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu er-
fragen bei Frau E. Meckhwe, Rüppurrerstr. 90.

— Im westlichen Stadttheil ist eine schöne,
moderne Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad zc. sofort
oder später zu vermieten. Preis 1450 Mark.
Näheres bei E. Creuzbauer, Friedenstraße 15.

— Per 1. April ist der 2. Stock (Glasabschluss),
bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern,
1 Küche, 1 Badcabinet und allem sonstigen Zu-
gehör, zu vermieten. Auskunft und Einsicht wird
ertheilt von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr:
Karlsruhe 46 a im Laden.

— 21. Eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zim-
mern, Küche und Keller ist auf April zu vermieten.
Zu erfragen Amalienstraße 15 im Laden.

— Rüppurrerstraße 96, eine Treppe hoch, ist
eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern nebst
Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim
Eigentümer Christ-Oertel, Kaiserstraße 101/103.

— Wohnung zu vermieten.
— Fasanenstraße 14 ist im 2. Stock des Hinter-
hauses eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten.
Näheres im 2. Stock des Vorderhauses daselbst.

— Elegante Wohnung,
bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Badzimmer,
ist Kaiserstraße 80 (Marktplatz) auf 23. April zu
vermieten. Näheres im 2. Stock, Ausgang rechts.

2.2. Eine Wohnung

von zwei Zimmern und Küche (Hinterhaus) im
westlichen Stadttheil ist auf 23. April an eine
ruhige Familie zu vermieten. Gest. Offerten unter
Nr. 1707 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung zu vermieten.

— Klaurechtstraße 30 ist der 2. Stock mit
4 großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller
und Antheil am Trockenspeicher auf 23. April
d. J. zu vermieten. Näheres Vestingstraße 1
auf dem Bureau.

Bel-Etage-Wohnung

mit 6 bis 7 sehr großen Zimmern und allem Zu-
gehör, sowie auf Verlangen noch 2 Zimmer im
Parterre, zu Bureau sehr geeignet, ist auf 23.
April d. J. zu vermieten. Näheres Balbstraße 62,
parterre. 63.

Wohnung zu vermieten.

— Drei unmöblierte Zimmer, wovon eines
mit Balkon, nebst Burschenzimmer oder kleiner
Küche, sind wegen Verziehung per 23. April
oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-
straße 113, eine Treppe hoch.

Schwanenstraße 11

sind auf 23. April zu vermieten:
I. Stock von 2 Zimmern, Küche mit Zugehör,
III. Stock von 2 Zimmern, Küche mit Zugehör.
Zu erfragen Schwanenstraße 14 im 2. Stock.

Beiertheimer Allee,

nahe bei Beiertheim, ist im 2. Stock eine Woh-
nung von 3 Zimmern sammt Zugehör, dazu eine
Werkstätte, welche auch als Stallung benutzt werden
kann, und ein Garten zum Preise von 300 M. auf
23. April zu vermieten. Zu erfragen Marten-
straße 12 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*10.3. Kaiser-Allee 67 (Neubau) sind ein schöner
Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Man-
sarde, der 2. und 3. Stock von je 4 Zimmern und
Zugehör, im 5. Stock 1 Zimmer mit Küche auf
23. April oder früher zu vermieten. Näheres
Kaiser-Allee 69 im 2. Stock, bei Herrn Müller.

Laden.

— Erbprinzenstraße 26 ist ein Laden mit
Werkstätte event. auch Wohnung von drei
Zimmern, Küche zc. zc. zu vermieten. Nä-
heres im Querbau bei Frau Hofmann.

Laden zu vermieten.

— In frequenter Lage ist ein Laden mit an-
stoßendem Zimmer und Küche per 23. April d. J.
zu vermieten. Näheres bei Gebr. Hensel,
Amalienstraße 23 und Kronenstraße 83.

Laden zu vermieten.

— Kaiserstraße 191 habe einen schönen Laden
auf 23. April zu vermieten.

A. Lindenlaub.

Zimmer zu vermieten.

22 Ein möbliertes Zimmer ist mit Pension zu
vermieten: Erbprinzenstraße 40 im 4. Stock.

*22. In ruhigem Privatbaue ist ein gut möb-
lirtes, schön gelegenes Zimmer mit besonderem Ein-
gang zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 34
im 2. Stock.

22. Rüppurrerstraße 25 ist im 1. Stock ein gut
möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang auf
1. April, sowie ein unmöbliertes Mansardenzimmer
sogleich zu vermieten.

*22. Hirschstraße 20a sind 2 gut möblierte Zim-
mer, ein größeres für 2 Herren und ein kleineres
für 1 Herrn mit ganzer Pension sofort oder auf
1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen
hoch.

* Baldbornstraße 58 ist im 4. Stock links ein
einfach möbliertes Zimmer an ein oder zwei an-
ständige Mädchen zu vermieten.

— Sofienstraße 16 ist im 2. Stock ein hübsch
möbliertes, geräumiges und helles Zimmer mit be-
sonderem Eingange per 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst.

Zwei unmöblierte Zimmer,

erste Etage, auf die Kaiserstraße gehend, sind per
April zu vermieten. Näheres Balbstraße 41,
eine Treppe hoch.

Unterkommen-Gesuch.

*3.1. Für eine junge Dame, welche sich für einige Zeit zurückziehen möchte, wird ein geeignetes Unterkommen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1765 befördert das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

3.2. Gesucht auf Ostern ein Mädchen, evangelisch, mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Häbringerstraße 22 im 2. Stod.

3.2. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sofort gesucht: Waldstraße 41 im 3. Stod.

2.2. Ein einfaches, reinliches, braves Mädchen wird für die Küche und die übrigen Hausarbeiten auf's Osternziel gesucht: Leopoldstraße 7 im Laden

3.3. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und vorzügliche Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern in Stelle gesucht. Näheres Amalienstraße 57 m. Geschäft.

Gesucht wird auf Ostern ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen und die Hausarbeiten verrichten kann: Kriegstraße 85B, parterre. 3.1.

*2.1. Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeiten verrichtet, wird auf Ostern gesucht: Kaiserstraße 19 im Laden.

Dienst-Gesuch.

*2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle auf Ostern. Zu erfragen Klausprechstraße 4 im 3. Stod.

Geld auszuleihen.

3.2. Auf I. Hypothek sind zu ermäßigtem Zinssatze auszuleihen:
15 000 Mark per 1. Mai } oder später.
20 500 Mark per 4. Juni }
Anträge unter Nr. 1667 befördert das Kontor des Tagblattes.

25 000 Mark 2.2.

werden per 23. Oktober auf gute II. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Agenten verbeten. Gest. Offerten unter Nr. 1759 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

6000-7000 Mark

werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein Haus in guter Lage und noch sonstige Liegenschaften auf Nachhypothek gesucht. Gefällige Anträge unter Nr. 1720 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *2.2.

Kapital-Gesuch.

*2.1. 5000 bis 6000 Mark werden gegen genügende Sicherheit gesucht. Offerten unter Nr. 1766 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Fixum.

*3.3. Eine Feuer-, Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft sucht für den Bezirk Karlsruhe einen tüchtigen Akquisitionsbekanntem. Bewerber, welche sich über günstige Erfolge ausweisen können, wollen ihre Offerten unter Nr. 1634 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Kanzlisten-Gesuch.

2.2. Für ein großes hiesiges Bureau werden zwei Kanzlisten gesucht.
Kaufm. Verein Merkur,
Hebelstraße 11.

Offene Stellen

befehl für Prinzipale kostenfrei der kaufm. Verein Merkur Karlsruhe (Sekretariat im Reisebüro Franz Geuer, Hebelstraße 11).

Köchin,

welche selbstständig gut kochen kann, Hausarbeit übernimmt und schon bei besseren Herrschaften gebient hat, wird auf's Ziel gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kindermädchen.

Auf Ostern wird eine erfahrene Kinderfrau oder ein geübtes Kindermädchen, welches nähen kann und auch etwas Hausarbeit und Wäsche zu besorgen hat, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Köchin gesucht.

*3.2 Für kommende Saison wird nach auswärts in ein Pensionat eine tüchtige Köchin gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Ettlingerstraße 43 im 4. Stod. Eingang Nebenstraße. Ebenfalls selbst ist auch sehr guter Heidelbeergeist zu verkaufen.

Zimmermädchen-Gesuch.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches in allen Zimmerarbeiten bewandert ist, gut waschen, nähen, bügeln kann und gute Zeugnisse von feinem Herrschaften besitzt, findet auf Ostern gute Stelle. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Dienstmädchen-Gesuch.

3.2. Ein ehrliches, reinliches und braves Mädchen, welches sich willig den vorkommenden Hausarbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn eine angenehme Stelle, entweder sofort oder später. Adressen sind unter Nr. 1703 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellen finden: mehrere Köchinnen zu höheren Bedienten- und Offiziers-Herrschaften, Zimmermädchen, Wirtschaftsköchinnen, Kellnerinnen, Kellner u. s. w. durch J. Müller, Kaiserstraße 99. 3.3.

Lehrling oder Volontär gesucht.

In einem Verwaltungs- und Assuranz-Bureau ist die Stelle eines Lehrlings beziehungsweise Volontärs zu besetzen. Bewerber, welche eine gute Schule genossen haben, wollen ihre Offerten unter Nr. 1704 an das Kontor des Tagblattes richten. 3.2.

Malerlehrling.

Ein ordentlicher Junge, welcher Dekorationsmaler und Anstreicher werden will, kann bei mir in die Lehre treten.
Karl Dieber, Maler,
Schützenstraße 2.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann aus achtbarer Familie, welcher Lust hat, die Uhrmacherei gründlich zu erlernen, findet gute

Lehrstelle

per sofort oder auf Ostern bei
Carl Reinholdt & Sohn,
Hofuhrmacher.

Lehrling

mit guter Schulbildung zum sofortigen oder spätem Eintritt von einem Engros-Geschäft unter Aufsicherung gediegenster Ausbildung gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 1632 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Lehrling gesucht.

3.3. Junger Mann aus guter Familie, mit besten Schulzeugnissen und hübscher Handschrift, wird für das Kontor eines kaufm. Geschäfts gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1615 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen, aus besserer Familie, welchem Gelegenheit geboten ist, sich gründlich als Kaufmann auszubilden zu können, findet Stelle bei

Friedrich Köchlin,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Käferstraße 147.

Lehrling-Gesuch.

2.2. Ein Junge kann bei sofortiger Bezahlung per Ostern eintreten bei
Carl Kaufmann,
Blechner und Installateur,
Soffienstraße 54.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein gebildeter junger Mann, welcher Kenntnis im Rechnen hat, kann bei uns im Geschäft als Lehrling Aufnahme finden.
Schuhmann & Sohn,
Fotographen.

Lehrling-Gesuch.

10.3. In meinem Fabrik- und Engros-Geschäft ist für einen jungen Mann mit guter Schulbildung eine Lehrstelle frei. J. Warrn, Gartenstraße 6.

Lehrling-Gesuch.

6.1. Ein Junge, welcher Lust hat, die Blecherei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten: Erbprinzenstraße 29.

Jüngere Hotelburschen
finden gute Jagdstellen durch K. Trüster, Kreuzstraße 17. 3.2.

Hausbursche,

ein jüngerer, ordentlicher, kann sofort eintreten: Erbprinzenstraße 29.

Stelle-Gesuch.

*3.3. Ein junger Mann mit schöner, geläufiger Handschrift sucht Stelle als Schreibgehilfe. Näheres Schützenstraße 96 im 4. Stod.

Gesuch.

Ein Kaufmann sucht Stellung als Buchhalter, Schreiber bei einem Rechtsanwalt oder ähnliche Beschäftigung, bei beschriebenen Ansprüchen. Beste Zeugnisse zu Diensten. Gest. Offerten unter U. 5658 befördert **Rudolf Mosse in Karlsruhe.** 2.2.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine geübte Näherin sucht Beschäftigung und nimmt dieselbe noch einige Stunden für außer dem Hause an. Näheres Eisenbahnstraße 30, 1. Stod.

Empfehlung.

3.3. Un'erzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen sowie eleganten Costümen.
Johanna Weber,
Akademiestraße 53, 2 Treppen hoch.

Empfehlung.

Eine gewandte, längere Zeit in größeren Geschäften leitend thätige Zuschneiderin empfiehlt sich in feiner und pünktlicher Anfertigung von Costümes sowie von Jaquettes und Capes nach den neuesten Pariser Journalen. Nähere Preise. Zu erfragen Leopoldstraße 16 im 3. Stod. *2.2.

Empfehlung.

* Eine fleißige Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Dieselbe ist auch im Parquetbodenreinigen gut bewandert und kann Böden streichen. Gute Empfehlungen sind vorhanden. Zu erfragen Durlacherstraße 17.

Empfehlung.

* Hauschlammfakten werden stets billig und pünktlich gereinigt. Abonnenten und Kundhaft werden stets pünktlich bedient. J. G. Dea, Klapprechtstraße 24 im Hinterhaus, 3. Stod.

Verlaufen

hat sich ein schwarzer Spitzer mit Halsband, ohne Marke. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Herrenstraße 18 im 4. Stod. *2.2.

Haus-Verkauf.

3.2. Ein Haus mit Hofthor, Garten und Werkstätte, in freier Lage und sehr gut rentierend, wird Umstände halber unter'm Schätzungsmerk abgegeben. Offerten unter Nr. 1718 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Haus,

herrschaftlich ausgestattet, mit prachtvoller Fernsicht, ist sofort zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 1714 im Kontor des Tagblattes niederlegen. 2.2.

2.2. Für Bahnbekleidete besonders passend, ist ein

Haus mit Garten

in schönster Lage des Bahnhofstadtteils billig zu verkaufen. Unter Nr. 1713 wollen Liebhaber ihre Adressen gest. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Häuser-Verkauf in guten

Lagen hiesiger Stadt, sowie auch auswärts zu verkaufen: Büden, Wirtschaften, Geschäfts- und Privathäuser, Baupläne u. Näheres durch J. Müller, Käferstraße 99. 3.3.

Haus mit Garten,

welches sich sehr gut rentirt, ist im Bahnhofstadttheil sehr vorthailhaft zu erwerben. Reflektanten wollen ihre Adressen unter Nr. 1643 im Kontor des Tagblattes abgeben. 23.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: ein Schlafkanapee mit zwei gepolsterten Stühlen für 40 Mk., ein Waschtisch für 10 Mk., ein Kindersischchen mit zwei Stühlen für 8 Mk. Näheres Geopoldstraße 11 im Querbau, 3. Stock. 22.

Ein großer, zweiflügeliger, lackirter Kleiderschrank ist billig zu verkaufen: Werderstraße 6, zwei Treppen hoch rechts.

Pianino,

Kreuzsaitig, Eisenkonstruktion, schöner, voller Ton, sehr billig zu verkaufen unter 5 jähriger Garantie: Rüppurrerstraße 2, zwei Treppen hoch. 75.

Ein schöner Hoshund

ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen Amalienstraße 45 im Laden. 22.

Das größte Ankaufs-Geschäft am hiesigen Plage

von **J. Levy**, Marktgrafenstraße 23, kauft für Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel etc. zu den höchsten Preisen. Gest. schriftlichen wie mündlichen Offerten sehr mit Vergnügen entgegen.

Ankauf.

Wer getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat,
 Wer Uniformen, Borten u. dergl. zu verkaufen hat,
 Wer Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei **D. M. David**, Marktgrafenstr. 16/18.

Backsteine,

neue oder gebrauchte, 800 bis 1100, werden zu kaufen gesucht. Näheres Marienstr. 17. 22.

Wirthschaft-Gesuch.

22. Junge, tüchtige Leute möchten eine Wirthschaft pachten oder deren Ausichant übernehmen. Kautions nach Belieben. Offerten unter Nr. 1708 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Specialität: Krankenweine,

Bordeaux, diverse Sorten,
 Spanische Weine (Port, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Vornouth),
 Marsala,
 Rhein- u. Moselweine (von Karl Acker),
 Deutsche und französische Champagner, sowie
 französ. Cognacs (fines Champagne) empfiehlt

Karl Baumann,
 Wein- und Theegeschäft,
 Akademiestrasse 20.

Kaiserl. Kgl. Hofliefer. Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
THEE MESSMER
Thee 3.50 pr. Pfd.
 15.11.
 beliebte Theemischungen à M. 2.80 u. 3.50 pr. Pfd.
 vorzügl. Qualität. Probepackete 80 Pf. u. 1 M.

Frisch gebrannte Kaffees
 in allen Preislagen,
Suchard-Chocolade
 für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen empfiehlt 22.

Eugen Helff,
 Ecke Zirkel und Karl-Friedrichstraße.



Dr. med. Theinhardt's
lösliche
Hygiama Kindernahrung

Büchse Mk. 2.50 u. 2.—.
 Concentrirtes Nähr- und diätetisches Heilmittel, mit dem sechsfach höheren Gehalt an Fleisch- und blutbildenden Nährstoffen wie die besten Spococulaben.
 Bestes, nahrhaftestes Frühstück für die heranwachsende Jugend; angenehmes, überaus leicht verdauliches Getränk für Wöchnerinnen, stillende Mütter und ältere Leute.
 Heißlose Nahrung bei Nieren-, Darm- und fieberhaften Leiden, Verdauungsstörungen, Bleichsucht, Blutarmut. Kräftigende, leicht verdauliche Speise für Greisenende.

Büchse Mk. 1.90 u. 1.50.
 Zweckentsprechendste Ergänzung der Kuhmilch, um dieselbe zu einem vollwerthigen Ersatz der Muttermilch zu gestalten. Wohl-schmeckend, von den Kindern gern genommen.
 Reich an Blut-, Fleisch-, zähnes und knochenbildenden Bestandtheilen. Leichtverdaulich, selbst für den zartesten Säugling. Diätetisches Heilmittel bei Verdauungsstörungen und Brechdurchfall.
 Entspricht voll und ganz den von ärztlichen Autoritäten gestellten Anforderungen an eine rationelle und vollkommen ausreichende Säuglingsnahrung.

In den Apotheken, Drogen- und Kolonialwaaren-Geschäften käuflich. 12.1.
 Haupt-Niederlage: **Gebrüder Jost Nachf., Karlsruhe i. B.**

Günstiger Gelegenheitskauf,
 — äußerst vorthailhaft. —

Eine Parthie feinste fetteste 22.
Süßrahm-Tafelbutter,
 statt Mk. 1.30, zu Mk. 1.05,
 empfiehlt
Molkerei zur Butterblume,
 Amalienstraße 53.

Für Confirmanden

empfehl 3.3.
Jacken und Kragen
 in sehr reichhaltiger Auswahl und in allen Preislagen
Eduard Darnbacher,
 185 Kaiserstrasse 185.

Aecht englische Filzhüte,

sehr leicht, in schwarz und allen Modefarben, unter Garantie für engl. Fabrikat empfehle als besonders preiswerth
 per Stück nur 3 Mk. 50 Pfg.
Josef Goldfarb,
 am Hauptbahnhof. 4.4.

Von der Reise zurück.
Dr. Max Dressler.

Vorzüglichen
Souchong-Thee
per Pfund Mk. 1.80
im Ausverkauf 8.3.
Friedrichsplatz 8.

100 Pfund
reinen holländischen
Cacao

das Pfund Mk. 2.30, vorgewogen,
empfiehlt in frischer Zusendung 2.2.
Eugen Helff,
Ecke Birkel und Karl-Friedrichstraße.

Imnauer Fürstenguelle,
für Catarrhe und Verschleimungen,
mit Milch genommen, unentbehrlich, verkaufe
ich, so lange noch Vorrath, 1/2 Krug à 22 Pfg,
bei 5 Krügen à 20 Pfg. ohne Krug.
A. van Venrooy,
8.3. Belfortstraße 7.

Dürrobst:
Fst. türk. Zwetschgen,
" Apfelschnitze,
" Dampfpäpfel,
" Birnenschnitze,
" Aprikosen,
" Kirschen,
" Brünellen,
" gemischtes Obst
empfiehlt
6.2. Hofdrogerie **Carl Roth.**

Frische Bodwürstchen
empfiehlt
K. Glassner,
Hofwessger,
Ritterstraße 10.

**Holsteiner
Pöckelzungen,**
circa 4 Pfund schwer, bei
C. Cartharius,
Ecke der Akademie- und Douglasstraße 8.
Telephon 83.

Kieler Bücklinge
frisch eingetroffen.
August Lösch,
+2.2. Kaiserstraße 115.

Lichtpausen
zum Vervielfältigen von Bauplänen und Zeichnungen
in jeder Art und Größe werden schnell und billig
angefertigt in der
Lichtdruckanstalt von **J. Dolland,**
Steinstraße 27, Karlsruhe.

Confirmanden-

Anzüge aus Buckskin, Cheviot, Diagonal, Kammgarn etc.
zu 13, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24 Mk. und höher,
durchweg gute und haltbare Qualitäten, Sitz und Schnitt sowie Ausführung vor-
züglich, führe ich in dieser Saison in einer **grossartigen Auswahl.**

N. Breitbarth, Herren- und Knaben-
Kleider-Fabrik,
im grossen Laden der Kaiser- und Lammstrasse,
— **Karlsruhe.** —
= Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier. =

Für Confirmanden

empfehle in schönster Auswahl: 9.3.

**Brochen, Ringe, Ohrringe, Kreuze,
Nadeln, Anhänger, Uhrketten u. Collier-
ketten zu Pforzheimer Original-Fabrikpreisen.**

Emil Bossert, Kaiserstrasse 134.

Welches Milchgeschäft,

ob klein oder groß, würde ihr Inventar sammt Kundschaft an guten Abnehmer
verkaufen? Schriftl. Offerte unter Nr. 1722 an das Kontor des Tagblattes
abgeben. 2.2.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

2.2. Ich zeige hierdurch ergebenst an, dass ich das Restaurant

Zum Stephaniensbad

in Beiertheim, schönster Luftort der Umgebung von Karlsruhe, seit 1. März eröffnet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung von kalten und warmen Speisen,
garantirt reinen Weinen nebst höchstem Lagerbier aus der Brauerei Prinz meine werthen
Gäste von Beiertheim und Umgebung auf's Prompteste zufrieden zu stellen und lade zu recht zahl-
reichem Besuche ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll

A. Bootz.

Karlsruher

Männer-Turnverein.

Gut  Heil!

Samstag den 16. März 1895, Abends 8 Uhr,
Brauerei **Schropp**

Colosseums-Abend.

Auftreten der ersten turnerischen und humoristischen
Kräfte des Vereins. 2.2.

Tanz.

Karten für Einzulehrende sind bei unserm Vorstande Herrn W. Devin
und auf dem Turnplatze zu haben. **Der Turnrath.**

W. Kern. Sonnenschirme! W. Kern.



Die Schirmfabrik von **W. Kern** empfiehlt, wie bekannt, ihr **grösstes Lager in Sonnenschirmen.**

— **Stets das Neueste der Saison.** —

Grösste Auswahl in Stoffen und Schirmstöcken. Auch wird **jeder** Schirm nach **Wunsch** angefertigt. **Ueberziehen** und **Reparieren** eines Schirmes binnen **einer** Stunde.

Eine **grosse Parthie** zurückgesetzter **Sonnenschirme** werden zu **sehr billigen Preisen** abgegeben. 22.

Kaiserstr. 165, **W. Kern, Schirmfabrik, Kaiserstr. 165.**

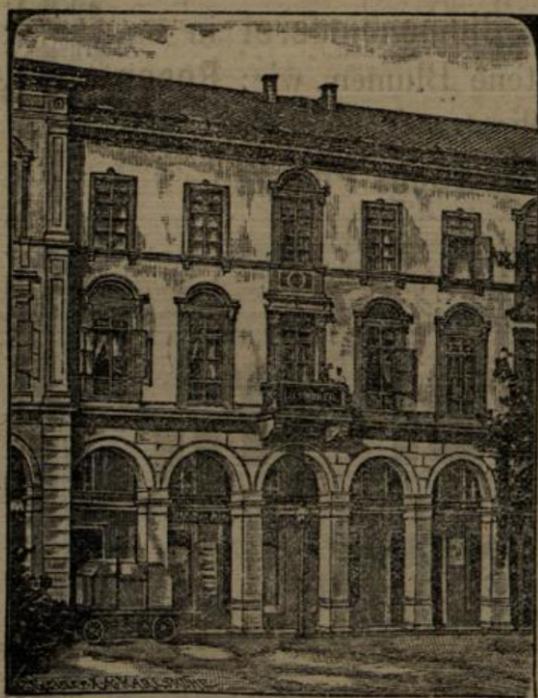
Confirmations-Geschenke

in reicher Auswahl.

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

vormals **L. Paar,**

Kaiserstrasse 163, gegenüber Hotel Erbprinz. 4.2.



Pianinos, Flügel, Harmoniums

von **Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten** und viele andere bewährte Fabrikate liefert am billigsten das **Pianolager** von

H. Maurer, 5 Friedrichsplatz 5, gegründet 1879.

Bezugsquelle 1. Rangs. Preise von 450 M. an.

Grosse Piano- und Harmonium-Leihanstalt.

**Stimmen, Reparieren, Aufpolieren von
Pianos und Harmoniums**

durch eigenes geschultes Personal unter meiner persönlichen Leitung in bekannt **hervorragender Ausführung** zu **mässigen Preisen.**

empfehlen
Feinsten **Medizinalthran**
—
Apothekergesellschaft
Apodrogerie Carl Both.

Friedrichsbad Karlsruhe.

— Jeden Samstag Abend ist die Schwimmhalle von 7—10 Uhr zu 20 Pfg. à Person geöffnet. Billete sind nur an der Kasse zu haben.

Zu Beginn des Frühjahrs

empfehle mich

tit. Herrschaften und Gartenbesitzern

bestens im

Neuanlegen u. Instandhaltung

von

Garten-, Park- und Obst-Anlagen.

☛ Umänderung alter Anlagen zu streng reellen Preisen. ☛

Skizzen, Pläne und Kostenanschläge bei fester Uebernahme der Arbeit kostenfrei.

☛ Prima Referenzen stehen zu Diensten. ☛

Das Schneiden von Form-, Obst- und Zier-Bäumen, Reben und Ge-
sträuchern wird fachgemäss nach bewährtem System pünktlich und gewissen-
haft besorgt.

Gleichzeitig bringe meine moderne, frische Blumenbinderei in em-
pfehlende Erinnerung; täglich frische, abgeschnittene Blumen, wie: Rosen,
Veilchen, Nelken, Maiblumen etc. etc. zum billigsten Tagespreis.

Stets Auswahl in Blatt-, blühenden und Decorations-Pflanzen.

Hochachtungsvollst

Friedrich Feger jr.,

Blumenladen und } Erbprinzenstrasse 4,
Wohnung }

Schardweg 23 Gärtnerei, nächst der Patronenfabrik.

Goldene Medaille.



Höchste Auszeichnung.



Die Dampf-Kaffeebrennerei

B. J. Willms



in Köln

empfiehlt den so berühmten hochfeinen nach Professor Dr. Justus von Liebig's Methode gebrannten

JAVA-KAFFEE

Wiener Mischung

per Pfund zu Rm. **1.70**

Die aromatischen Bestandteile des Kaffee's werden bei der Art der Röstung gebunden, während sie sich bei gewöhnlicher Röstung verflüchtigen.

Es werden daher 25% Kaffee erspart.

Nicht allein, dass dieser Kaffee kräftig, rein und feinschmeckend ist, was man von jedem feinen Kaffee verlangt, es übertrifft dieser Kaffee an Feinheit und Aroma wegen seiner so sehr gewählten Mischung im Verhältniss der Billigkeit jedes bis heute Dargebotene.

Ich empfehle daher jeder tüchtigen Hausfrau diesen Kaffee zum Versuche und wird sie dann niemals zu einem andern Kaffee übergehen.

Zeugniss

der Jury in der Internationalen Ausstellung, Abteilung Volksernährung und Armeeverpflegung.

Den uns von Herrn Bern. Jos. Willms in Köln vorgelegten gebrannten Kaffee, Wiener Mischung, haben wir einer eingehenden Prüfung unterzogen und können nur feststellen, dass derselbe sich durch Feinheit, Kraft und Aroma ganz besonders auszeichnet.

Köln, 27. September 1889.

Jos. May, Vorsitzender der Abteilung für Volksernährung und Armeeverpflegung.

Friedr. Rahm, Hoflieferant.

Dr. A. Hofmann, gerichtl. vereideter Chemiker, etc.

Major, Freiherr von Wintzingerode,
Präsident.

Heinr. Stahl, Königl. und Fürstlicher Hoflieferant.

Dr. G. Neuhöffer, gerichtl. vereideter Chemiker, etc.

Zu haben in $\frac{1}{2}$ und in $\frac{1}{4}$ Kilo-Packeten.

Niederlage bei:

A. L. Beck
Kaiserstrasse 150

Carl Hager, Hoflieferant
Carl-Friedrichstrasse 22

H. Munding
Ecke der Herren- und Kaiserstrasse

H. Baumann
Kreuzgasse 10, neben der kl. Kirche

August Kühn
Schützenstrasse 13

F. X. Rathgeb vorm. Friedr. Maisch, Hoflieferant
Ludwigsplatz 57

Karlsruhe.

Eigener Druck v. B. J. Willms in Köln.

Man bittet genau auf Firma und Schutzmarke zu achten.

Stets frischer Kaffee vorrätig.



Die Dampf-Kaffeebrennerei



B. J. Willms in Köln

Stets frischer Kaffee vorrätig.

JAVA-KAFFEE
Wiener Mischung
per Pfund zu Rm. 1.70

Die aromatischen Bestandteile des Kaffees werden bei der Art der Röstung gebunden, während sie sich bei gewöhnlicher Röstung verflüchtigen.
Es werden daher 25% Kaffee erspart.
Nicht allein, dass dieser Kaffee kräftig, rein und feinschmeckend ist, was man von jedem Kaffee verlangt, es übertrifft dieser Kaffee an Feinheit und Aroma wegen seiner so sehr gewählten Mischung im Verhältnis der Billigkeit jedes bis heute Dargebotene.
Ich empfehle daher jeder tüchtigen Hausfrau diesen Kaffee zum Versuche und wird sie dann niemals zu einem andern Kaffee übergehen.

Zeugnis

Der Jury in der Internationalen Ausstellung, Abteilung Völkernahrung und Armeeverpflegung.
Den uns von Herrn Bern. Jos. Willms in Köln vorgelegten gepackten Kaffee, Wiener Mischung haben wir einer eingehenden Prüfung unterzogen und können nur feststellen, dass derselbe sich durch Feinheit, Kraft und Aroma ganz besonders auszeichnet.
Köln, 27. September 1882.
Dr. A. Holmann, erst. öffentl. vereid. Chemiker, etc.
Friedr. Kuhn, Hoflieferant.
Ernährung und Armeeverpflegung.
Vorsitzender der Abteilung für Völkernahrung und Armeeverpflegung.
Major, Freiherr von Wintzingerode, Präsident.
Herrn Stahl, Königl. und Fürstlich Hoflieferant.
Dr. G. Neuhöfer, gerichtl. vereid. Chemiker, etc.

Zu haben in 1/2 und in 1 Kilo-Packeten

Niederlage bei:

- | | |
|--|--|
| H. Barmann
Krenzgasse 10, neben der kl. Kirche | A. L. Beck
Kaiserstrasse 150 |
| August Kühn
Schützstrasse 13 | Carl Hager, Hoflieferant
Carl-Friedrichstrasse 22 |
| H. X. Rathgeb vorm. Friedr. Misch, Hoflieferant
Ludwigsplatz 57 | H. Munding
Ecke der Herren- und Kaiserstrasse |

Karlruhe

Eigener Druck v. B. J. Willms in Köln

Man teilt wenig für ein solches Produkt zu schenken